

Antrag der Fraktion Die Linke

Aktuelle Stunde

„Wie ist es um die persönliche Assistenz für schwerbehinderte Menschen in Bremen bestellt?“

Begründung:

Am Donnerstag, den 12. März 2026 haben Menschen mit Behinderungen beim Amt für Soziale Dienste mit einem „Roll-In“ ihrer Sorge über die Zukunft der persönlichen Assistenz Ausdruck verliehen.

In Bremen erhalten ca. 100 Menschen mit Schwerbehinderungen als Nachteilsausgleich Leistungen der „Persönlichen Assistenz“. Dabei werden pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen sowie die Unterstützung in der Freizeit zusammen als eine Leistung der Eingliederungshilfe erbracht.

Wie kann die Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Soziale Dienste und dem Gesundheitsamt optimiert werden, um schwerbehinderten Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen?

Tim Sültenfuß, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen
und Fraktion Die Linke